

27. Juni 2013

Buch „Die Donau“ von Gerhard Tötschinger präsentiert

Pröll: Ressourcen heben und Regionen verbinden

Es handle sich um ein zutiefst europäisches Buch, habe der Fluss doch die Geschichte des Kontinents maßgeblich geprägt und spiele auch in der Gegenwart Europas wieder eine zentrale Rolle, sagte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll gestern, Mittwoch, 26. Juni, bei der Präsentation des im Amalthea Verlag erschienen Buches „Die Donau. Geschichte und Geschichten vom großen Strom“ von Gerhard Tötschinger im Wiener Donauturm.

„Die Donau verbindet heute 180 Regionen mit insgesamt 300 Millionen Menschen, damit handelt es sich um einen Kernraum des Kontinents, der aber erst im Begriff ist zusammenzuwachsen. Mit der Donaunraumstrategie im Rahmen der ARGE Donauländer verfolgen wir seit 2008 das Ziel, die Ressourcen der einzelnen Regionen zu heben, um so die neue europäische Perspektive nach dem Fall des Eisernen Vorhanges besser nutzen zu können“, betonte dabei der Landeshauptmann.

„Politische Perspektive der Donaunraumstrategie ist es, die Mitglieds-Regionen der EU mit den Noch-Nicht-Mitglieds-Regionen zu verbinden, sind doch Entwicklungsdifferenzen die größten Hemmnisse Europas auf dem Weg zu einer Gemeinschaft, die auf Dauer den Frieden garantiert“, so Pröll.

Abschließend würdigte der Landeshauptmann Gerhard Tötschinger als eine Persönlichkeit, die in Niederösterreich die Kultur hochhält und in diesem Zusammenhang viele Anregungen liefert: „Gleichzeitig ist er auch ein Historiker, der nicht vergessen lässt, dass Niederösterreich ein Kernland Österreichs und damit Europas ist“.